

Informationsvorlage	Datum: 09.06.2015	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling	
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:	
Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
25.06.2015	Finanzausschuss	Kenntnisnahme
21.07.2015	Hauptausschuss	Kenntnisnahme

Beschlussvorschriften:

§ 71 (4) Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg – Vorpommern

Sachverhalt:

Der Hauptausschuss und der Finanzausschuss der Bürgerschaft haben festgelegt, dass den Ausschüssen durch die Stadtverwaltung monatlich zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH berichtet wird.

Bezug nehmend auf diese Festlegung wird in der Anlage der Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat Mai 2015 übergeben. Die Berichterstattung erfolgt per 31.05.2015.

Der Plan-Ist-Vergleich basiert auf der von der Gesellschafterversammlung am 18.03.2015 beschlossenen Wirtschaftsplanung für das Jahr 2015.

Mit dem kumulierten Ergebnis per 31.05.2015 in Höhe von - 426 TEUR liegt eine negative Abweichung von 246 TEUR vor. Ursache für die negative Zielabweichung ist die gegenüber dem Planansatz nicht realisierte Betriebsleistung (- 401 TEUR), der ein geringerer Betriebsaufwand in Höhe von 155 TEUR gegenüber steht.

Die nicht realisierte Betriebsleistung ergab sich aus den bis Mai liquiditätsseitig nicht benötigten und deshalb vorerst von der Hansestadt Rostock nicht gezahlten Zuschüssen (600 TEUR). Positiv wirkten dagegen die Übererfüllung der geplanten Umsatzerlöse um 42 TEUR, die zusätzlichen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 155 TEUR und der sonstigen Erträge in Höhe von 3 TEUR.

Der geringe Betriebsaufwand ist im Wesentlichen auf die Ergebnisse bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 197 TEUR ohne Einstellung in den Sonderposten), dem Personalaufwand (- 127 TEUR) sowie den Abschreibungen (+ 154 TEUR) und den Aufwendungen für bezogene Leistungen (+ 15 TEUR) zurückzuführen.

Der zum 31.05.2015 in Höhe von - 426 TEUR ausgewiesene Jahresverlust ergibt sich auch durch die Planbestandteile, die nicht unterjährig, sondern erst mit der Erstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2015 gebucht werden.

Das betrifft insbesondere die aktivierten Eigenleistungen, die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens sowie die Einstellung in den Sonderposten.

Nach der Vorschau zum 31.12.2015 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 9 TEUR erwartet. Das entspricht einer negativen Plan-Ist-Abweichung in Höhe von 1 TEUR.

Am 15.05.2015 hat der künstlerische Geschäftsführer der VTR GmbH nach seiner Wiederbestellung durch den Gesellschafter und der Aufhebung der außerordentlichen Kündigung die Arbeit in der VTR wieder aufgenommen.

in Vertretung

Dr. Chris Müller
Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
und Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Anlage/n:

Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat Mai 2015 einschließlich Eckwerte Plan-Ist-Vergleich

An den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH

Sewan Latchinian . Intendant &

Stefan Rosinski . Kaufmännischer Geschäftsführer

Sekretariat: Jenny Müller

Telefon: 0381/381-4710 . Fax: 0381/381-4619

Rostock, 31.05.2015

Sachstandsbericht für den Monat Mai 2015 der VTR GmbH für die nächste Hauptausschusssitzung und die nächste Finanzausschusssitzung

Kaufmännischer Bereich

Entwicklung des Unternehmens und Erfolgsbeurteilung

Die Umsatzerlöse des Monats Mai in Höhe von 88 TEUR liegen im Bereich des monatlichen Wirtschaftsplanansatzes von 89 TEUR, bis zum 31.05.2015 wurden 552 TEUR Erlöse generiert, 42 TEUR mehr als geplant. Zum 31.12.2015 sind Umsatzerlöse in Höhe von 1.519 TEUR aus dem Verkauf von Theaterkarten (inkl. eigenen und fremden Gastspielen, Programmheften, Garderobengebühr) geplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Zuschüsse der Hansestadt Rostock an die VTR GmbH (den Zuschuss der HRO zur Zukunftssicherung des Theaters, den FAG-Zuschuss und die Zuwendung des Kultur- und Bildungsministerium an die Hansestadt Rostock als Zuwendungsempfänger). Bis zum 31.05.2015 wurden von der Hansestadt Rostock auf Basis der überschüssigen Liquidität aus dem Jahresabschluss 2014 nur finanzielle Mittel in Höhe von 2.600 TEUR abgerufen, 600 TEUR weniger als ursprünglich geplant.

Die Bilanzierung der Erlöse aus aktivierter Eigenleistung zur Herstellung der Bühnenbilder 2015, die Einstellung des Sonderpostens und deren anteilige Auflösung des jahresbezogenen Sonderpostens erfolgt zum Jahresende. Unterjährig resultieren ertrags- und aufwandsseitig die Werte aus der Aktivierung der Bühnenbilder 2014. Bis zum 31.05. wurde der Sonderposten um 390 TEUR aufgelöst (Planwert: 235 TEUR), im Gegenzug Abschreibungen in Höhe von 479 TEUR verbucht (Planwert: 325 TEUR). Diesbezügliche Abweichungen zu den Planwerten in Höhe von 155 TEUR saldieren sich somit.

Die Personalkosten für Festangestellte und Gäste in Höhe von 1.120 TEUR im Mai liegen unter dem Planwert von 1.286 TEUR, berücksichtigen aber noch nicht die vollständige Verbuchung der Gästeaufwendungen. Kumuliert bis zum 31.05.2015 wurden 6.012 TEUR Personalaufwendungen verbucht (Planwert: 6.124 TEUR). Zum 31.12.2015 werden 15.491 TEUR Personalaufwendungen für Festangestellte, Aushilfen und Gäste erwartet.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen zum 31.05.2015 774 TEUR auf (Planwert: 971 TEUR).

Innerhalb der Aufwendungen liegen keine wesentlichen Budgetüberschreitungen vor, Überschreitungen von monatlichen Planwerten resultieren lediglich aus Verschiebungen von Plan- und Istwerten auf der Zeitachse. Zum 31.12.2015 sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3.593 TEUR geplant, beinhalten 177 TEUR für Aufwendungen, die die Beispielbarkeit des Theaters sichern.

Die VTR GmbH plant zum 31.12.2015 ein positives Betriebsergebnis von 10 TEUR sowie eine positive Liquidität. Zum 31.05.2015 weist die VTR GmbH ein kumuliertes Ergebnis von -426 TEUR (Planansatz: -180 TEUR) aus, welches überwiegend aus dem reduzierten Abruf des städtischen Zuschusses resultiert. Aus dem Liquiditätsüberschuss zum 31.12.2014 wurden Aufwendungen in 2015 getilgt.

Brandschutzsanierung

Die Brandschutzsanierung ist im Wesentlichen abgeschlossen, bis auf vereinzelte Leistungen, die noch zu erbringen sind. Es ist gegenwärtig davon auszugehen, dass das Budget von 4.563,5 TEUR eingehalten wird.

Liquiditätsentwicklung

Die Liquidität aus Bankvermögen beträgt zum Stichtag 611 TEUR. Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten können aus der Barliquidität und dem Forderungsbestand gedeckt werden.

Investitionen

In 2015 werden Investitionen von 1.307 TEUR geplant, davon werden 1.140 TEUR für die Aktivierung der Bühnenbilder benötigt. Bis zum 31.05.2015 wurden 57 TEUR für dringend notwendige und unaufschiebbare Investitionen getätigt.

Sonstiges

Die VTR GmbH beschäftigt zum Stichtag 266 festangestellte Mitarbeiter, die 261,20 vollbeschäftigten Einheiten (VbE) entsprechen.

Mit Beschluss der Gesellschafterin der VTR GmbH vom 08.05.2015 wurde die Beschlussfassung vom 31.03.2015 zur Abberufung von Herrn Sewan Latchinian als künstlerischer Geschäftsführer und die außerordentliche fristlose Kündigung aus wichtigem Grund aufgehoben und die Wiederbestellung als künstlerischer Geschäftsführer veranlasst.

Künstlerischer Bereich

Die engagierte Arbeit unseres Theaterjugendclubs war bei der Premiere von „Zeitgeschehen & Zeitvergehen am 02.05.2015“ zu erleben. Durch die Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater feierten wir am 08.05.2015 die Premiere von „Gott“ im Theater im Stadthafen. Sie war maßgeblich geprägt durch die Mitwirkung der Studentinnen und Studenten der Hochschule. In den ersten Wochen des Monats Mai fanden parallel die Endproben für die umjubelte Premiere von „Ein Maskenball“ am 16.05.2015 statt, inszeniert von Edward Dick und unter musikalischer Leitung von Manfred Hermann Lehner. Die Kleine Komödie in Warnemünde hat seit dem 20.05.2015 mit dem Jazz- und Lyrikprogramm „Speak low if you speak love“ eine weitere spannende Produktion im Angebot.

Anbei ein paar Auszüge aus dem Medienecho des Monats Mai.

das-ist-rostock.de „GOTT“

„Spielfreude wohin man schaut: Die elf Eleven der Schauspielsparte an der Hochschule für Musik und Theater – zweites Studienjahr – schlüpfen in Rollen und Kostüme, dass es eine Freude ist und man ihnen von ganzem Herzen Shakespeare wünscht.“

NORDDEUTSCHE NEUESTE NACHRICHTEN „GOTT“

„In der Darstellung ihrer Figuren müssen sich die Schauspielstudenten des zweiten Studienjahres nicht hinter ihren erfahrenen Kollegen vom Volkstheater verstecken. Sie alle überzeugen in ihren Rollen.“

OSTSEEZEITUNG „EIN MASKENBALL“

„Das Publikum feierte die Aufführung der Verdi-Oper mit viel Beifall.... Garrie Davislim mit geradlinigem tenoralem Glanz, die zurückgekehrte Jamila Raimbekova mit einer ausgestalteten empfindungsvollen Geschmeidigkeit.“

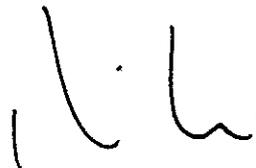
NORDDEUTSCHE NEUESTE NACHRICHTEN „SPEAK LOW IF YOU SPEAK LOVE“

„.... das facettenreiche Spiel von Pianist Steffen Graewer, der wie der vielseitige Thomas Widiger für echtes Jazzfeeling im Programm sorgte. Ein echter Lichtblick des Abends war Schauspielerin Petra Gorr....“

Rostock, den 31.05.2015



Sewan Latchinian
Intendant



Stefan Rosinski
Kfm. Geschäftsführer

**Volkstheater Rostock
GmbH**
**Sachstandsbericht
Mai 2015**

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Mai	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	Mai	31.05.2015	31.05.2015	31.05.2015	31.05.2015	31.12.2015
	Erfolgsdaten							
1.	Umsatzerlöse	1.519	89	510	88	552	42	1.519
2.	Erhöhung/Verminderung Bestand			0	0	0	0	0
3.	andere aktiv. Eigenleistung	1.140		0	0	0	0	1.140
4.	Erträge Auflösung Sonderposten	1.079	47	235	70	390	155	1.079
5.	Zuschuss HRO	8.637	1.000	3.200	1.250	2.600	-600	8.637
6.	Zuschuss HRO gemäß Nutzungsvereinbarung	177		0			0	177
7.	Zuschuss Kulturmittel/Land	4.805	400	2.000	400	1.998	-2	4.795
8.	Zuschuss FAG/Land	3.042	254	1.270	254	1.271	1	3.051
9.	sonstige Erträge	53	3	25	1	28	3	53
	Betriebsleistung gesamt	20.452	1.793	7.240	2.063	6.839	-401	20.451
5.	Materialaufwand und bezogene Leistungen	635	61	290	6	305	15	635
5.1.	Aufwendungen für Roh- u. Hilfsstoffe und für bezogene Waren	0		0	0			0
5.2.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	635	61	290	6	305	15	635
5.2.1.	davon für Honorare selbst. Gäste	541	50	235	5	294	59	541
5.2.2.	davon Fremdleistungen	94	11	55	1	11	-44	94
6.	Personalaufwand	14.856	1.225	5.834	1.114	5.707	-127	14.856
6.1.	Festangestellte	14.325	1.175	5.619	1.111	5.527	-92	14.325
6.2.	Gäste mit Arbeitnehmercharakter, Aushilfen	531	50	215	3	180	-35	531
								0
7.	Abschreibungen	1.358	65	325	87	479	154	1.358
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.593	203	971	112	774	-197	3.593
8.1.	davon Raumkosten für dauerhafte Spielstätten inkl. Mieten, Betriebskosten, Bewachung, ifd. Gebäudeinstandsetzg.	776	65	321	56	269	-52	776
8.2.	davon Aufwendungen für die Sicherstellung der Besspielbarkeit des Theaters	177		0	0	0	0	177
				0				0
8.4.	davon brandschutztechnische Maßnahmen			0	0	0	0	0
8.5.	davon eigene Aufwendungen Brandschutz			0	0	0	0	0
8.6.	davon Versicherungen, Beiträge	59	1	16	0	24	6	59

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Mai	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	2015	31.05.2015	31.05.2015	31.05.2015	31.05.2015	31.12.2015
	Erfolgsdaten							
8.7.	Produktionskosten (aktiv. Inszkosten, Notenmaterial)	211	14	70	3	69	-1	211
8.8.	Aufführungskosten (Insz.kosten nach Premiere, GEMA, Tantiemen, Urheberrechte)	237	20	102	8	64	-38	237
8.9.	davon Vorstellungskosten (Sicherheitsdienst, Garderobendienst)	120	10	50	11	43	-7	120
8.10.	davon Gastspiel-u. Kooperationsk.	200	18	90	6	97	7	200
8.11.	davon Kfz Kosten	33	3	15	1	11	-4	33
8.12.	davon allg. Werbekosten	173	15	63	9	40	-23	173
8.14.	davon Reparatur und Instandsetzung von Betriebs-u. Geschäftsausstattung und Musikinstrumenten	225	18	90	5	53	-37	225
8.15.	davon Sachausgaben	100	7	35	7	44	9	100
8.16.	davon Rechts-u.Beratungskosten, Kosten TheMa	94	20	57	0	8	-49	94
8.17.	davon übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	118	10	50	2	35	-15	118
8.18.	davon neutrale Aufwendungen	20	2	10	4	16	6	20
8.19.	davon Kfz Steuern	1		0	0	1	1	1
8.20.	Einstellung in den Sonderposten	1.049		0	0	0	0	1.049
	Betriebsaufwand gesamt	20.442	1.554	7.420	1.319	7.265	-155	20.442
9.	Erträge aus Beteiligungen							
10.	Erträge aus anderen Finanzanlagen							
11.	sonstige Zinsen/ähnliche Erträge							
12.	sonstige Zinsen/ähnliche Aufwendungen							
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10	239	-180	744	-426	-246	9
14.	außerordentliche Erträge							
	außerordentliche Aufwendungen							
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag							
	Jahresüberschuß/-verlust	10	239	-180	744	-426	-246	9
	Zuwendungen/Zuschüsse HRO	8.814	1.000	3.200	1.250	2.600	-600	8.814
	davon ertragswirksamer Zuschuss HRO	8.637	1.000	3.200	1.250	2.600	-600	8.637

Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Mai	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
	2015	Mai	31.05.2015	31.05.2015	31.05.2015	31.05.2015	31.12.2015
Erfolgsdaten							
davon Sonderzuschuss			0	0	0	0	0
davon ertragswirksame Zuwendung gemäß Nutzungsvereinbarung	177			0	0	0	177
							0
Beschäftigte							
Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	272,38			261,20	261,20	261,2	272,38
Auszubildene							
Investitionen inkl. aktivierte Bühnenbilder (1140 TEUR)	1.307	15		1	57		1.307
Liquidität							
Forderungen	161			57	57		161
Verbindlichkeiten	726			340	340		726
Flüssige Mittel	158			611	611		158
Flüssige Mittel/Brandschutz	0			18	18		0
gebundene Mittel (Sicherheitseinbehalte aus Gewährleistung/ Brandschutz)				3	3		0
Cash flow	1.368	304	145	831	58	-92	1.367
Leistungskennzahlen							
Vorstellungen				52	332		
Besucherzahlen				6.627	44.704		
davon Musiktheater				1.542	7.587		
davon Tanztheater				1.020	2.372		
davon Konzert				1.690	19.207		
davon Schauspiel				1.449	8.591		
davon Kinder- und Jugendtheater				360	1.956		
davon Figurentheater					1.277		
davon Gastspiel				364	1.969		
davon Bürgerbühne				193	193		
davon Sonstiges				9	1.552		
Kapazitätsauslastung				62%	79%		
zahlende Besucher				6.248	42.996		
Bruttoeinnahme je verkaufte Karte				14,03	15,22		